

## Auszug aus dem Schulprogramms

- I. Vorwort
  - a. Schulporträt
    1. Schulspezifische Rahmenbedingungen
    2. Entwicklung der Schule
  - b. Pädagogische Ausrichtung: Grundhaltung/Menschenbild
  - c. Leitbild
- II. Zusammensetzung und Aufgaben der Steuerungsgruppe
- III. Beratungs- und Unterstützungsangebot
- IV. Schulentwicklung, Handlungsfelder der Kaufmännischen Schulen Hanau
  - Qualitätsentwicklung (Unterrichtsentwicklung und Lernförderung)
  - Qualitätssicherung
  - Organisationsentwicklung
  - Personalentwicklung und Personalgewinnung
  - Finanzen
  - Bildungsangebot und regionales Bildungsnetzwerk

## I. Vorwort

### a. Schulporträt

#### 1. Schulspezifische Rahmenbedingungen

Die Kaufmännischen Schulen Hanau eröffnen als ein städtisches, regionales und berufliches Bildungszentrum in den Berufsfeldern **Wirtschaft und Verwaltung** und **Gesundheit** für ca. 2.200 Schülerinnen und Schüler vielfältige Bildungswege und Perspektiven. Das Bildungsangebot in sechs verschiedenen Schulformen umfasst neben der dualen Ausbildung in der Teilzeitberufsschule vollschulische und studienqualifizierende Bildungsgänge sowie Weiterbildungsmaßnahmen. In der dualen Berufsausbildung wird für Schülerinnen und Schüler nicht-deutscher Herkunftssprache Deutsch als Zweitsprache und sprachsensibler Fachunterricht als Zusatzunterricht angeboten.

Der Schwerpunkt der Kaufmännischen Schulen Hanau liegt in der dualen Erstausbildung mit einem breitgefächerten Angebot von 14 kaufmännischen und zwei medizinischen Ausbildungsberufen. Es können folgende Schulabschlüsse erreicht werden: der mittlere Bildungsabschluss in der Berufsfachschule, die allgemeine Fachhochschulreife in der Fachoberschule und die Allgemeine Hochschulreife im Beruflichen Gymnasium. Bis auf die Allgemeine Hochschulreife können die genannten Abschlüsse auch begleitend zum berufsschulischen Unterricht erworben werden. Außerdem besteht für kaufmännisch Vorgebildete die Möglichkeit sich in der Fachschule für Betriebswirtschaft zum staatliche geprüften Betriebswirt weiterzubilden.

Mit diesem breit gefächerten Angebot an beruflichen Schulformen und Bildungsgängen werden die Kaufmännischen Schulen Hanau den städtischen und regionalen Bedürfnissen in besonderer Weise gerecht. Wir leisten einerseits einen wichtigen Beitrag zur beruflichen Qualifizierung junger Menschen und tragen zur Sicherstellung und Bereitstellung des Fachkräfteangebots bei. Als Partner in der dualen Berufsausbildung fördern wir die Entwicklung beruflicher Identität, die Mitgestaltung der Zukunft von Gesellschaft und Arbeit sowie die gesellschaftliche Integration der Jugendlichen. Andererseits ermöglichen wir mit unseren Schulformen und verschiedenen Abschlüssen einen wichtigen Beitrag zur Bildungspartizipation und Durchlässigkeit im Bildungssystem, zur Demokratisierung von Bildung und zur Chancengleichheit. Auch die Förderung von Deutsch als Zweitsprache oder sprachsensibler Fachunterricht ist gelebte Integrationsarbeit an den Kaufmännischen Schulen Hanau.

Unsere Schülerinnen, Schüler und Studierende kommen aus ca. 50 Ländern der Welt. Dies spiegelt die kulturelle Vielfalt der Stadt Hanau wieder. Wir sehen uns als einen wichtigen Integrationsmotor für die Stadt und Region und ermöglichen durch unsere handlungs- und kompetenzorientierte Bildungsgänge den Lernenden Anschlüsse und Übergänge.

Schlagworte wie demographischer Wandel, Globalisierung, Internationalisierung, zunehmende Digitalisierung, Individualisierung, Nachhaltigkeit, Vielfalt und Inklusion führen zu einer ständigen Weiterentwicklung und Neuausrichtung der didaktischen und pädagogischen Konzepte an der Schule. Kompetenz- und Projektorientierung, individualisiertes Lernen, Vielfalt und Offenheit der Aufgaben, Methoden und Medien prägen heute die Lern-Lehr-Arrangements. Engagierte Lehrkräfte arbeiten eng zusammen mit unseren Kooperationspartnern aus der Wirtschaft und mit europäischen und amerikanischen Schulpartnern. Als „Selbstständige berufliche Schule“ nutzen wir die erweiterten Gestaltungsspielräume, um auch weiterhin durch ein

innovatives, nachfrageorientiertes und qualitativ hochwertiges Bildungsangebot zur Sicherstellung und Bereitstellung des Fachkräfteangebots für die Stadt Hanau und Region beizutragen. Durch Mitarbeit in Prüfungsausschüssen der Industrie- und Handelskammer sowie Handwerkskammer begleiten wir eine bedarfsgerechte Ausbildung der Fachkräfte und in Berufsbildungsausschüssen gestalten wir die Weiterentwicklung der Qualität der beruflichen Bildung mit.

Vielfältige **Aktivitäten**, z.B. innovative Projekte im Bereich Wirtschaft, Aufführungen der Theater AG, sportliche Events oder die internationale Ausrichtung bereichern das Schulleben. Ein breites Beratungsangebot z.B. Schulsozialarbeit, Schulseelsorge, qualifizierte Ausbildungsbegleitung (QuABB) kann von den Lernenden bei der Bewältigung familiärer, schulischer und beruflicher Schwierigkeiten in Anspruch genommen werden. Für persönliche Lernziele können die Schülerinnen, Schüler und Studierende das Selbstlernzentrum der Schule nutzen und individuell oder kooperativ Lernen – online oder offline.

Regelmäßige Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte, eine vertrauensvolle Zusammenarbeit im Teams, angemessene Sachausstattung und IT-vernetzte Unterrichtsräume sichern einen fachgerechten Unterricht. In 2019 startet auf dem Schulgelände der Neubau einer Mensa/Aula in Kooperation mit der Erich-Kästner-Schule.

## 2. Entwicklung der Schule

Der schnelle technologische Wandel und kurze Innovationszyklen (z.B. in den Bereichen Informations- und Kommunikationstechniken, Umwelt- und Medizintechnik, Life Sciences) sind mit steigenden Qualifikationsanforderungen verbunden und wirken sich auf die Ausgestaltung der Ausbildung aus. Die voranschreitende Digitalisierung wird zu profunden Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt führen. Auch Dienstleistungsbranchen wie Handel, Finanzdienstleister und auch die Büroberufe sind von diesen Entwicklungen betroffen. Standardisierte Kommunikationsvorgänge wie z.B. Bestellungen, Abrechnungen, Anlageberatung oder auch das Besteuerungsverfahren werden zunehmend automatisiert. Daher wird die Befähigung zu lebenslangem Lernen immer bedeutsamer. Die Entwicklung von Komplexitäts-, Abstraktions- und Problemlösefähigkeiten sowie Sozial- und Selbstkompetenzen bei den Schülerinnen, Schülern und Studierenden ist zwingend erforderlich. Durch den Einsatz von individualisierenden und kompetenzorientierten Lern-Lehr-Arrangements sowie digitalgestütztem, projekt- und handlungsorientiertem Unterricht stellen wir uns den Herausforderungen.

Im Rahmen des Digitalpakts wird die Stadt Hanau in eine lernförderliche und zukunftsfähige IT-Infrastruktur an den KSH investieren. Die Bereitstellung eines flächendeckenden WLAN im gesamten Schulgebäude, moderne Hardware z.B. WLAN fähige Beamer als auch die Ausstattung mit berufstypischen technischen Geräten sowie branchenspezifischer Software ist eine Voraussetzung, um an einer beruflichen Schule digitalisierte Arbeits- und Geschäftsprozesse in anwendungsbezogenen und individualisierende Lern-Lehr-Arrangements abbilden zu können. Da in unserer großen Schule die Stadt Hanau aufgrund begrenzter finanziellen Ressourcen nicht für jeden Lernenden Laptops, Tablets etc. zur Verfügung zur Verfügung stellen wird, werden wir die Nutzung private Endgeräte im unterrichtlichen Kontext im Rahmen des Konzepts Bring Your Own Device (BYOD) einbeziehen.

## b. Pädagogische Ausrichtung: Grundhaltung/Menschenbild

Unsere Schule bietet über 2.300 Schüler\*innen mit unterschiedlichster kultureller Herkunft und verschiedenartigsten Bildungsbiographien einen Ort der Begegnung. Unser Bildungsauftrag ist es, diese Vielfalt aufzugreifen und die jeweiligen individuellen Potenziale zu entfalten und zu stärken. Dabei streben unsere Schüler\*innen und Studierenden verschiedene Bildungsziele an; sie werden dabei von ca. 130 Lehrkräften unterstützt. Ziel unseres pädagogischen Handelns ist es, mit Hilfe von anwendungsorientierten Bildungsangeboten und vielfältigen Unterstützungsstrukturen, allen Schüler\*innen und Studierenden Erfolge an den Kaufmännischen Schulen Hanau zu ermöglichen. Die Lernenden sollen zudem befähigt werden Gesellschaft und Arbeitswelt mitzugestalten, damit sie sich in dynamisch verändernden Arbeits- und Lebenswelten behaupten können.

Gelebte Schulkultur an den Kaufmännischen Schulen Hanau ist es, die unterschiedlichen Lebensentwürfe von Menschen zu achten, wertzuschätzen und als Chance sowie Ressource zu begreifen. Wir wollen die Schüler\*innen und Studierenden befähigen, nach demokratischen und ethischen Grundsätzen zu handeln und religiöse und kulturelle Werte zu achten. Dahinter steht das Bild eines Menschen, der als freies und autonomes Individuum sein Leben in **Würde, Toleranz, Selbstbestimmung und Mitverantwortung** gestaltet.



Die Kaufmännischen Schulen Hanau stehen für berufs- und studienqualifizierende Bildungsgänge, berufliche Erstausbildung in den Bereichen Wirtschaft, Verwaltung und Gesundheit sowie Weiterbildung in Hanau und der Region.



Wir sichern unseren Anspruch an die Qualität unserer pädagogischen Arbeit und schulischen Entwicklung durch Feedbacks, Fort- und Weiterbildung aller Lehrerinnen und Lehrer und durch die Zusammenarbeit in Teams.

## II. Zusammensetzung und Aufgaben der Steuerungsgruppe

Die Steuerungsgruppe strukturiert, begleitet und fördert schulische Entwicklungsprozesse. In den nächsten drei Jahren bearbeitet die Steuerungsgruppe folgende Handlungsfelder (Schwerpunkte):

- Fortschreibung des Schulprogramms
- Implementierung des Qualitätsmanagementsystems Q2E
- Unterrichtsentwicklung

Die Steuerungsgruppe ist die Plattform für die Koordination und Abstimmung der Arbeitsvorhaben/Projekte im Rahmen der Handlungsfelder und sichert die Qualität der einzelnen Arbeitsschritte.

- bewertet die Entwicklungsstände in den Arbeitsvorhaben/Projekten und erarbeitet Vorschläge/Empfehlungen für die Weiterentwicklung der Arbeitsvorhaben
- stellt die Vorschläge/Empfehlungen den zuständigen Gremien zur Entscheidung
- sorgt für Transparenz zwischen Projekten, ermöglicht Erfahrungsaustausch, setzt Impulse und klärt innerschulische Rahmenbedingungen
- koordiniert die Fortschreibung des Schulprogramms
- koordiniert die Betriebsphase Q2E
- berichtet mindestens zweimal jährlich über die Ergebnisse der Arbeit der Steuerungsgruppe auf Gesamtkonferenzen

Ständige Mitglieder:

- Qualitätsmanagementbeauftragte
- Schulprogrammbeauftragte
- Unterrichtsentwickler: Abteilungen 1, 4, 5 und 6
- Medienbeauftragte
- Schulleiterin

Projektbezogene Mitglieder:

- Fortbildungsbeauftragter
- Projektvertreter/innen: Neustart/BG, SGL/Büro, Stabübergabe/GuA und Reno, Blended Learning/FW, weitere Projekte zum individualisierten Lernen

### III. Beratungs-und Unterstützungsangebote

Während der Zeit an den Kaufmännischen Schulen Hanau können Problemsituationen auftreten, die das Lernen erschweren, zu nachlassender Motivation führen und den jeweiligen angestrebten Abschluss gefährden können.

Hier setzt das vielfältige, interne und externe Beratungsangebot der Schule an. Dadurch wollen wir sicherstellen, dass jede Schülerin und jeder Schüler ein passgenaues Beratungsangebot erhält, zugeschnitten auf die jeweiligen Bedürfnisse.

Das Beratungsteam setzt sich aus folgenden Schwerpunkten zusammen.

#### Interne Beratungsangebote

- Beratungslehrer
- Schulseelsorge
- Schulsozialarbeit
- Online-Beratung

#### Externe Beratungsangebote

- QuaBB
- Pilot (Hanauer Joblotsen)
- Agentur für Arbeit (Berufs- und Studienberatung)

### Spezielle pädagogische und strategische Zielsetzung

- Schüler\_innen und Studierende mit persönlichen Problemen werden bei der Suche nach geeigneten Hilfsangeboten unterstützt und beraten
- Ausbildungsabbrüche werden verringert und vermieden
- Unterstützung und Beratung in allen Fragen der Berufs- und Studienwahl
- Konfliktsituationen und besondere Problemlagen der Schüler\_innen und Studierenden werden schneller erkannt und es werden Strategien mit den Lehrkräften entwickelt, darauf zu reagieren
- Kooperationen mit externen Institutionen wie zum Beispiel Bildungsträgern und Beratungsstellen werden entweder neu aufgebaut oder intensiviert.

## IV. Schulentwicklung, Handlungsfelder der Kaufmännischen Schulen

Durchgeführte Maßnahmen/Projekte	Status, Folgemaßnahmen bzw. weitere Vorgehensweise	Anmerkungen/Zuständigkeit und ggfs. Ressourcen
<b>Qualitätsentwicklung (Unterrichtsentwicklung u. Lernförderung)</b>		
<b><u>Moderne Lernformen – Unterrichtsentwicklung</u></b>		
1. Ausbau und Umsetzung von individualisierenden Lernen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung von individualisierenden Lern-Lehr-Arrangements</li> <li>• Anwendung von mehrdimensionalen Beurteilungs- und Bewertungskonzepten</li> </ul> 2. Erhöhung der Anteile der Selbstlernphasen im Unterricht 3. Fortbildung für binnendifferenzierten und kompetenzorientierten Unterricht 4. Einsatz von mediengestützten Lernarrangements	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortführung des Konzeptes zum SGL im Büro</li> <li>• Ausbau auf weitere Schulformen und Berufsbilder</li> <li>• Durchführung von Selbstlerntagen</li> <li>• Umsetzung von Blended Learning und Videotutorials</li> <li>• Ausbau der Moodle-Lernplattform</li> <li>• Fortführung von MABIKOM-OS</li> <li>• Verfestigung Projekt „Stabübergabe“ im Großhandel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steuerungsgruppe insbesondere: Beauftragte für Unterrichtsqualität in den Abteilungen (Hr. Matzner, Fr. Pivecka, Hr. Boguslawski, Fr. Grams), Medienbeauftragte (Fr. Suffel, Hr. Rauber), Beauftragter für Videotutorials (Hr. Beyer)</li> </ul>
5. Entwicklung des Medienkonzeptes	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortbildungen zum individuellen und kooperativen Lernen mit digitalen Medien</li> <li>• Erstellung schulformbezogener Mediencurricula</li> <li>• Einführung und Umsetzung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fr. Suffel, Hr. Rauber</li> </ul>
6. Einführung von schulweiten Selbstlerntagen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Evaluation der bereits durchgeführten Selbstlerntage und Implementierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hr. Boguslawski, Fr. Grams, Fr. Pivecka, Hr. Matzner</li> </ul>
<b><u>Internationalität</u></b>		
7. Betriebliche Praktika im Ausland	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erasmus+</li> <li>• Neubeantragung für die Folgeperiode</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hr. Friebe</li> </ul>
8. Aufbau und Pflege von Schulpartnerschaften zu Umsetzung gemeinsamer Projekte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anträge für Wisconsin- und Frankreichaustausch</li> <li>• Einbindung des Gesundheitsbereichs</li> <li>• Erweiterung des Netzwerkes durch neue Partnerschulen</li> <li>• Internationale Schulprojekte mit E-Twinning und TwinSpace</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hr. Kropp, Fr. Hammerla, Fr. Frisch, Fr. Presse</li> </ul>
9. Zertifizierungsmöglichkeiten im Fremdsprachenunterricht in Vollzeitformen und in der Berufsschule 10. Einführung von Englischunterricht in weiteren Klassen der Berufsschule	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zertifizierungskurs (Cambridge-Zertifikat) im beruflichen Gymnasium und im Bereich Büro</li> <li>• Prüfung und Umsetzung von Zertifizierungsmöglichkeiten für weitere Ausbildungsberufe (u.a. Bereich Groß- und Außenhandel)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hr. Vonrhein, Hr. Pendzialek</li> </ul>
<b><u>Maßnahmen zur Entwicklung von Handlungskompetenzen</u></b>		
11. Schüler als Bosse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung von Aktionstagen in Kooperation mit den Wirtschaftsjunioren der IHK-Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fr. Dorn</li> </ul>

Durchgeführte Maßnahmen/Projekte	Status, Folgemaßnahmen bzw. weitere Vorgehensweise	Anmerkungen/Zuständigkeit und ggfs. Ressourcen
<b>Qualitätsentwicklung (Unterrichtsentwicklung u. Lernförderung)</b>		
12. Lern-/Persönlichkeitscoaching für Schüler_innen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Evaluation und Weiterführung des Persönlichkeitscoaching in der FOS</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fr. Sekui</li> </ul>
13. Unterrichtsprojekt „Existenzgründung im Beruflichen Gymnasium“	<ul style="list-style-type: none"> <li>Weiterführung der Zusammenarbeit mit „Die Wirtschaftspaten e.V.“ und Durchführung von Unterrichtsprojekten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hr. Weiner und WL-Lehrkräfte E-Phase</li> </ul>
14. Durchführung von Projekten als Schule für Nachhaltigkeit und Umwelterziehung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Durchführung der Projekte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hr. Klein, Fr. Grimm</li> </ul>
15. Durchführung des Weihnachtsbars	<ul style="list-style-type: none"> <li>Umsetzung in der letzten Woche vor den Weihnachtsferien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>SV und Verbindungslehrer</li> </ul>
16. Durchführung des Schulsporttages	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schulrallye für die Eingangsklassen zu Beginn des Schuljahres</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fachschaft Sport (Hr. und Fr. Bubl)</li> </ul>
17. Durchführung der Skifreizeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>Angebot findet jedes Jahr im Januar statt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fachschaft Sport (Hr. und Fr. Bubl)</li> </ul>
18. Berufs- und Studienorientierung im Beruflichen Gymnasium	<ul style="list-style-type: none"> <li>Umsetzung des Curriculums zur Berufs- und Studienorientierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hr. Klein</li> </ul>
19. Umsetzung des Beratungs- und Unterstützungsangebotes (Schulsozialarbeit, Schulseelsorge, Beratungslehrer, Mediation/Konfliktbearbeitung, Bildungsberatung, Online-Beratung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Steigerung des Bekanntheitsgrades der Beratungseinrichtungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fr. Sekui, Fr. Friedrich, Hr. Börner, Fr. Hagemann, Fr. Linhart</li> </ul>
20. Durchführung von Unterrichtseinheiten zu Klassenchats und Mobbing	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterrichtseinheiten stehen zur Verfügung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fr. Sekui, Fr. Suffel</li> </ul>
21. Durchführung von Filmprojekten (Dokumentarfilme, Magazinsendungen o.ä.) in Kooperation mit dem medienkompetenzzentrum/Offener Kanal Rhein-Main	<ul style="list-style-type: none"> <li>Realisierung im BG</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fr. Pivecka</li> </ul>
22. Fachsprachliche Förderung für Berufsschüler_innen mit Migrationshintergrund	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einrichtung eines Angebots für zusätzlichen Deutschunterricht am 2. Berufsschultag</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fr. Zöllner, Hr. Brunner, Hr. Friedrich</li> </ul>
23. Fortführung des Selbstlernzentrums als Platz zum Gedankenaustausch, Informationsbeschaffung, Selbstlernen und der Lernberatung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einsatz von Kursen in Flip-Chartgestaltung und Visualisierung</li> <li>Medien- und Literaturrecherche</li> <li>Ausgabe von Lernmitteln und Präsentationsmaterialien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fr. Knapp, Hr. Jördens, Hr. Heyd, Hr. Weiner, Hr. Reiser</li> </ul>
24. Umsetzung von zweitägigen Seminaren „Selbstbehauptung und Kommunikation in Beruf und Alltag“ für Schülerinnen aller Schulformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Auswertung der Pilotumsetzung</li> <li>Weiterentwicklung des Konzeptes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Begleitet durch das evangelische Jugendpfarramt Hanau</li> <li>Fr. Eckrich, Fr. Sekui, Fr. Maggi, Fr. Presse, Fr. Bubl, Fr. Wittke, Fr. Ebert, Fr. Remy, Fr. Neff, Fr. Kaske, Fr. Hammerla, Fr. Herzog, Fr. Günter</li> </ul>
<b>Qualitätssicherung</b>		
25. Weiterarbeit am QM-Handbuch Verankerung einer Feedbackkultur Durchführung der Frühjahrsbefragung zur Qualitätssicherung Durchführung von Evaluationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erstellung eines neuen Qualitätsleitbildes</li> <li>Implementierung der Feedbackwochen zur Qualitätssicherung</li> <li>Gewinnung neuer Unterstützung im Qualitätsteam</li> <li>Nutzung des Evaluationsknowhows</li> <li>Wiederbelebung des Beschwerdemanagements</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fr. Grimm und das Qualitätsteam der KSH (Hr. Weber, Hr. Wenne-muth)</li> </ul>

Durchgeführte Maßnahmen/Projekte	Status, Folgemaßnahmen bzw. weitere Vorgehensweise	Anmerkungen/Zuständigkeit und ggfs. Ressourcen
<b>Qualitätsentwicklung (Unterrichtsentwicklung u. Lernförderung)</b>		
<b><u>Organisationsentwicklung</u></b>		
26. Implementierung der neuen KSH-Steuerungsgruppenstruktur	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überprüfung der neuen Struktur und deren Arbeitsweise</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Steuerungsgruppe</li> </ul>
27. Umsetzung der Kernteam- und Bereichsstruktur	<ul style="list-style-type: none"> <li>Evaluation der Organisationsstruktur wurde durchgeführt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schulleitung</li> </ul>
28. Reorganisation der Dokumentenstruktur	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sichtung des IST-Zustandes und Erarbeitung einer Empfehlung für die Neuorganisation, Umsetzung und Überprüfung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeitsgruppe Dokumentenstruktur: Hr. Rauber, Fr. Reichl</li> </ul>
29. Nutzung der Mensa und Aula zur Förderung des „Schullebens“ mit Aufenthalts- und Kommunikationsflächen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Begleitung des für 2020 geplanten Neubaus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schulleitung</li> </ul>
30. Aufbau schneller Internetzugänge mit Hilfe von Hotspots und einer schulweiten W-LAN-Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> <li>Finanzierung der notwendigen Infrastruktur aus dem Digitalpakt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fr. Pfaff-Cimiotti, Hr. Burkardt, Hr. Rauber, Fr. Suffel</li> </ul>
31. Planung und Unterstützung von Projekten und Infrastrukturmaßnahmen durch den Förderkreis der Schule	<ul style="list-style-type: none"> <li>Auswahl der zu fördernden Projekten und Infrastrukturmaßnahmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fr. Luckow, Fr. Grieger, Fr. Biedermann, Hr. Sperling</li> </ul>
<b><u>Personalentwicklung und -gewinnung</u></b>		
32. Umsetzung des neuen Konzeptes zur Personalentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mitarbeitergespräche nach dem vorliegenden Konzept</li> <li>Durchführung Berufseinstiegsbegleitung</li> <li>Aktualisierung der Berufseinstiegsmappe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schulleitung</li> <li>Fr. Grams, Hr. Wennemuth</li> </ul>
33. Fortbildung der Lehrer_innen insbesondere im Bereich der Unterrichtsentwicklung (u.a. individuelles Lernen, mediengestützter Unterricht)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Planung von Fortbildungsmaßnahmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hr. Dr. Neu (Fortbildungsbeauftragter)</li> </ul>
<b><u>Finanzen</u></b>		
34. Erstellung eines Haushaltsplanes mit jährliche Zuweisung der Kernteambudgets	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorliegendes Konzept (auf Gesamtkonferenz verabschiedet) wird umgesetzt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schulleitung</li> </ul>
<b><u>Bildungsangebot und regionales Bildungsnetzwerk</u></b>		
35. Durchführung von Zusatzunterricht zum Erwerb der Fachhochschulreife in der Fachschule für Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fortführung der angebotenen Kurse und Durchführung der schriftl. Abschlussprüfung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hr. Friedrich</li> </ul>
36. Durchführung von Zusatzkursen zum Erwerb des Mittleren Abschlusses und der Fachhochschulreife für Berufsschüler_innen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fortführung der angebotenen Kurse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hr. Brunner</li> </ul>
37. Durchführung von Zusatzkursen zum Erwerb der Fachhochschulreife in der höheren Berufsfachschule	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fortführung der angebotenen Kurse und Durchführung der schriftlichen Abschlussprüfung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hr. Sauer</li> </ul>
38. Durchführung von Zusatzkursen zum Erwerb der Auszubildereignungsbefähigung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fortführung der Kurse und Durchführung der schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hr. Friedrich</li> </ul>

Durchgeführte Maßnahmen/Projekte	Status, Folgemaßnahmen bzw. weitere Vorgehensweise	Anmerkungen/Zuständigkeit und ggfs. Ressourcen
<b>Qualitätsentwicklung (Unterrichtsentwicklung u. Lernförderung)</b>		
39. Einführung eines zusätzlichen Schwerpunktes Erziehungswissenschaften im Beruflichen Gymnasium in Kooperation mit der Eugen-Kaiser-Schule	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Antrag wurde genehmigt. Schwerpunkt wird beworben. Einführung des Schwerpunktes erfolgt im Schuljahr 2020/21</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fr. Becker</li> </ul>
40. Fortführung des Modells zur Beschulung der IT-Berufe mit synchronem Dualem Studium in Kooperation mit Heraeus	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fortführung der Kooperation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fr. Pfaff-Cimiotti</li> </ul>
41. Mitarbeit im Hessencampus Hanau	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mitarbeit als Verbundpartner im HC Hanau;</li> <li>Mitarbeit bei berufsbezogenen Qualifizierungen für Flüchtlinge, Weiterentwicklung der HC-Angebote</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fr. Galetzka, Hr. Kohl, Hr. Biedermann</li> </ul>
42. Workshops für Schüler*innen zur religiösen und interkulturellen Kompetenz in Kooperation mit Violence Prevention Workshop	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erprobung der 5 Workshop-Module im BG</li> <li>Fortführung des Workshops in der Berufsfachschule</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fr. Becker, Fr. Köhler</li> <li>Hr. Bröckers</li> </ul>
43. Kooperation mit den Maltesern für den Schulsanitätsdienst	<ul style="list-style-type: none"> <li>Weiterführung des Schulsanitätsdienstes</li> <li>Ständige Gewinnung und Fortbildung von Schüler_innen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hr. Börner</li> </ul>
44. Kooperation mit dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) als Schule für Nachhaltigkeit und Umwelterziehung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Projektantrag und Zertifizierung, Durchführung von unterrichtlichen Projekten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fr. Grimm, Hr. Klein</li> </ul>
45. Einbindung der qualifizierten berufspädagogischen Ausbildungsbegleitung in Berufsschule und Betrieb (QuABB) in die Beratungsarbeit der KSH	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherung der Fortführung von QuABB, Umsetzung QuABB-Konzept</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fr. Francis</li> </ul>
46. Kooperation mit der Agentur für Arbeit Hanau (Bundesagentur)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Durchführung von Tests zur Studien- und Berufsorientierung mit anschließender Beratung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hr. Brodt, Fr. Seggewiß</li> </ul>
47. Kooperation mit der HFH (Hamburger Fernhochschule) für Fachhochschulabsolventen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anrechnung von erbrachten Leistungen in der Fachschule für ein Anschlussstudium zum Bachelor</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hr. Friedrich</li> </ul>